

10.07.2007

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1689

der Abgeordneten Dr. Ruth Seidl, Sigrid Beer und Ewald Groth Grüne  
Drucksache 14/4554

### Zukunft der Studienkollegs in NRW

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1689 vom 11. Juni 2007:

Im Rahmen einer Anhörung im Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung wurde von zahlreichen Expertinnen und Experten unterstrichen, welche Bedeutung die Arbeit der Studienkollegs für den Hochschulstandort NRW hat. Mehr noch: Es wurde deutlich, dass das Angebot der Studienkollegs, von dem derzeit nur eine geringe Zahl von internationalen Studierenden profitiert, im Rahmen der anstehenden strukturellen und inhaltlichen Reformen an den Hochschulen zu einem flächendeckenden Angebot ausgebaut werden müsste.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Hält die Landesregierung weiter an ihren Plänen zur Streichung der Studienkollegs fest?
2. Wie will die Landesregierung sicherstellen, dass bisher von den Studienkollegs geleistete Arbeit auch in Zukunft geleistet werden kann?
3. Welche Konzepte hat die Landesregierung für eine inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung der Arbeit der Studienkollegs?
4. Welche Möglichkeit sieht die Landesregierung diese Angebote auf eine breitere Basis zu stellen, damit zukünftig noch mehr Studierende als bisher davon profitieren können?

Datum des Originals: 01.06.6471/Ausgegeben: 13.07.2007

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

**Antwort des Ministers für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie** vom 6. Juli 2007 namens der Landesregierung:

**Zur Frage 1**

Die Landesregierung hat bei verschiedenen Gelegenheiten gegenüber dem Landtag keinen Zweifel an ihrer Absicht gelassen, die notwendige Neuordnung in diesem Bereich voranzutreiben.

**Zu den Fragen 2, 3 und 4**

Wie zuletzt in der Plenarsitzung vom 13.06.2007 angekündigt, bereitet die Landesregierung auf der Grundlage der bisherigen Beratungen ihre Entscheidung vor. Die Beschlussvorlage wird nach der Sommerpause im Kabinett beraten. Danach werden das Parlament und die Öffentlichkeit informiert.